

**Medienmitteilung vom 24. Februar 2008**

## **Grüne sehr erfreut über Annahme des Volksvorschlags**

**Die Grünen sind über den Erfolg des Volksvorschlages sehr erfreut. Der Entscheid der Stimmberechtigten zugunsten des Volksvorschlags ist einer der grössten politischen Erfolge der Grünen in den letzten Jahren. Mit dem Ja zum Volksvorschlag haben die Stimmberechtigten aufgezeigt, dass Steuergerechtigkeit im Kanton Bern kein leeres Schlagwort ist und dass mit kompromisslosen Vorlagen im Kanton Bern kein Staat zu machen ist.**

Das Ja zum Volksvorschlag ist nach der Abstimmungskampagne der letzten Wochen alles andere als selbstverständlich. Die Schweiz wurde in den letzten Monaten Zeuge einer ausserordentlich intensiven Kampagne zugunsten von Steuersenkungen. Und auch im Kanton Bern waren die Befürworter des Volksvorschlags mit einer intensiven Gegenkampagne konfrontiert.

Umso erfreulicher ist das Abstimmungsergebnis. Die Stimmberechtigten haben mit ihrem Entscheid aufgezeigt, dass Steuergerechtigkeit für sie kein leeres Schlagwort ist. Die Einschätzung, dass angesichts einer Verschuldung von über sieben Milliarden Franken unnötige Steuergeschenke für Vermögende nicht mehrheitsfähig sind, hat sich erfreulicherweise durchgesetzt. Das Resultat zeigt zudem auf, dass die Bevölkerung des Kantons Bern eine ausgewogene Finanz- und Staatspolitik will: Nach dem Ja zu einer ausgewogenen Steuersenkung bedeutet dies nun vor allem gezielte Investitionen in gute öffentliche Leistungen, welche viel zur Standortattraktivität im Kanton Bern beitragen.

Besonders erfreulich am Abstimmungsergebnis ist die Botschaft der Stimmberechtigten, dass mit kompromisslosen Lösungen im Kanton Bern kein Staat zu machen ist. Wie bereits in früheren Gesetzesrevisionen (etwa das Spitalversorgungsgesetz) haben die bürgerlichen Parteien das Fuder eindeutig überladen. Das Abstimmungsergebnis zeigt nun, dass der Regierungsrat, die Mitte- und die rotgrünen Parteien mit ihrer ausgewogenen Vorlage weit richtiger lagen.

### **Für weitere Auskünfte:**

Blaise Kropf, 079 263 47 68